

A circular logo with the text "dot books" in a sans-serif font. "dot" is in black and "books" is in green. The background of the entire cover is a close-up, high-contrast photograph of a person's face, primarily in shades of orange and red, with a digital grid pattern overlaid.

dot  
books

DIE BARAKUDA-TRILOGIE  
BAND 2

**GISBERT HAEFS**

**DIE  
HÄNDLER  
VON  
GASHIRI**

ein paar Fläschchen mitgebracht.«

Barakuda schüttelte ungläubig den Kopf. »Ein Segler aus Gashiri?«

»Genau. Er hatte keinen Botschafter an Bord, aber immerhin eine Handelsdelegation. Sie wollen ab jetzt wohl die Welt zur Kenntnis nehmen.«

Dante starrte Nardini an, um zu sehen, ob es nicht doch ein Scherz war.

René seufzte und nahm den Deckel vom großen Topf. »Ah, gleich fertig.« Er deutete auf den Tisch neben dem Herd.

Zwischen all den Töpfen, Töpfchen, Dosen und sonstigen Utensilien stand eine Flasche. Dante hob sie hoch und starrte auf das Etikett. »»Rum««, las er halblaut. »»Destilliert und abgefüllt in Kommune Balatz. Naturrein. Exportiert durch Fremdland-ImpExKom, Gashiri. Anarchovegetarische Union Der Ungläubigen Transzendentalisten.«« Er

entkorkte die Flasche, schnupperte und machte »Puh«. Laut Etikett 54° Alkohol. »Nicht zu glauben.«

»Vielleicht«, sagte Nardini, »haben die AVs etwas begriffen. Daß es Grenzen gibt, und daß deswegen Pasdan nicht mehr existiert. Dann hätte alles doch so was wie Sinn gehabt.«

Nach dem Waschen hatte Dante sich die Hände noch nicht getrocknet. Er stand da und dachte an seine Inspektionsreisen nach Gashiri, mit bewaffneter Eskorte. Nardini war mehrfach dabeigewesen. Das Etikett auf der Flasche in seiner Hand schien gedruckt zu sein und trug als Echtheitsnachweis eine Nummer und eine Unterschrift. Von Dantes Hand rann ein Tropfen den Flaschenhals hinab, über das Etikett; die Unterschrift verschwamm.

Barakuda pffiff leise. Er stellte die Flasche

beiseite.

»Übrigens gibt es Gründe für das Festmahl«, sagte Nardini. »Bondak hat angerufen. Der *sirján* hat Jobs für uns.«

Begheli saß im Büro vor einem Haufen Papier und starrte aus dem Fenster. Als Dante eintrat, streckte sie die Hand aus.

»Komm, küß mich. Mir ist schwindlig.«

Dante kam der Aufforderung nach. »Meinst du, davon wird es besser?«

»Nein. Aber jetzt weiß ich wenigstens, wovon. Es gibt drei Neuigkeiten. Bondak hat angerufen; er hat zwei Jobs für uns, die ersten. Das sind auch die zwei ersten Neuigkeiten. Und Pa'aira hat aus der Stadt angerufen; sie ist schwanger.«

Barakuda streichelte Beghelis Wange. »Das freut mich für sie und Yasu«, sagte er halblaut.

Es war ein schwieriges Thema, aber nicht zu ändern. Pa'aira und der ehemalige Don Juan der Garnison, Yasuhiro Kakoianis, hatten im Verlauf des Winters eine intensive Zuneigung zueinander entwickelt.

Pa'aira gehörte der vierten oder fünften Mischlingsgeneration an. Die Mulis, Abkommen von *homo sapiens sapiens* und *homo sapiens shil*, waren durch eine Laune der Natur zunächst nur miteinander fortpflanzungsfähig, den beiden Ursprungsrassen gegenüber jedoch steril. Erst nach mehreren Generationen, wenn ein Erbteil dominant geworden war, endete die »selektive Sterilität«. Kakoianis stammte von einer der zivilisierten Welten des Commonwealth; niemand wußte genau, von welcher. Der unglaubliche Name war erfunden; wenn Kakoianis sich bisweilen vergaß, blitzte eine erstklassige Erziehung

auf, gute Bildung und gewählte Sprache. Keiner wußte, weshalb er die Vergangenheit verleugnete und simpler *suldau* geworden war. Jedenfalls war er reiner Cadhrassi, und Pa'aira war nun schwanger.

Dante und Begheli hatte lange Zeit eine Ab-und-Zu-Liebschaft verbunden, wenn beide nicht anderweitig beschäftigt waren. In den langen Winternächten nach dem Sturz von Pasdan war daraus etwas geworden, das irgendwo zwischen Kameradschaft und Liebe lag.

Irgendwann einmal hatte Begheli gesagt, später wolle sie mit der Arbeit im *Meeresleuchten* aufhören und ein paar Kinder haben. Ihre Haut – zartes Olivrosa, das gut zu den grünen Augen und dem Kupferhaar paßte – zeigte jedoch, daß sie der ersten Mischlingsgeneration angehörte. Begheli hatte das *Meeresleuchten* geleitet, wenn